

4. 4

Abrechnung des Matthaeus II. Schiner zu Ernen als Vormund der Apollonia Steffen

Mitgeteilt von Martin Brunner.

Das kleine Manuscript, das wir hiemit veröffentlichen, ist ein Heft von 3 zusammengebundenen Doppelblättern ca. 19/29 cm, ursprünglich der Höhe nach 1mal gefaltet, so daß die letzte, 12. Seite den Umschlag bildete. Nicht paginiert. Die Seiten 4, 9/10 und 11 nicht beschrieben. Von 9/10 die untere Hälfte abgerissen. Weißes Papier, vergilbt. Seite 12 (Umschlag) beschmutzt. Die offenen Kanten bestoßen und etwas eingerissen. Primitives Wasserzeichen in Strichmanier, 5 cm hoch.

In der Abschrift steht s für s und langes s. Das formelhafte Jtem wird mit Jt. wiedergegeben. Die einzige im Msc. verwendete Abkürzung, der Bogen für ausgefallenes n oder m (vgl. jedoch S. 7 zu 13.) wird aufgelöst, ebenso auch die abgekürzte Vorsilbe ver—. Die Münzbezeichnungen folgen dem Manuscript, welches aus dem Altertumshandel erworben wurde in Zürich, im Oktober 1948 von Herrn Martin Brunner.

Die Ziffern sind von mir zum Zwecke der Kommentierung dem Text vorangesetzt. Die Seitenzahlen beziehen sich auf das Original.

Der Verfasser der folgenden Abrechnung ist der bekannte Mathäus Schiner, welcher in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts und zu Anfang des 17. als Landeshauptmann von Wallis eine hervorragende Rolle spielte und 1620 starb.

«Ueber Apollonia Steffen wissen wir nichts, als was wir dieser Rechnung entnehmen können. Vermutlich war sie eine Verwandte Schiners. Aus der Abrechnung ergibt sich, daß sie eine vermögliche Tochter war, die sowohl in Goms als auch im Ursernthal begütert war. Ihr Vater war wohl jener Martin, der Seite 5 erwähnt wird. Ihre Eltern starben in Ursern. Ihre Güter in Goms waren meistens im Gehrenthal, die Leute von Brig, Visperterminen und Bürchen gepachtet hatten. Der hier erwähnte Anton Jm Winkelried, Ammann der Talschaft Gehren, wird auch anderwärts in Urkunden oft genannt.

Peter Giofrid von Brig ist wohl identisch mit jenem Schreiber gleichen Namens aus Brig, der später zum reformierten Glauben übertrat und als Predikant im Berner Oberland wirkte.

Der Pfiffer dürfte identisch sein mit jenem Peter Andres dem Pfeiffer aus Gehren, welcher um 1558 erwähnt wird. Diese kleine Abrechnung beleuchtet in interessanter Weise die Vermögensverhältnisse im Grenzgebiet von Goms und Ursern.» (H. A. v. R.)

1. Jt. volgt hie nach waß ich Mathee Schiner han
ingnomen, miner vogtdochter, deß Appellis hal-
ber jn der zitt so ich sin vogt bin gsin sidt dem
1567 iar, am ix tag meyen
2. Erstlich von willy Ederß ij kronen
3. Jt. von Martin ander matten vß der bin
iiiij kronen
4. Jt. von Amen Antoni imwinckellriett für farende
hab so im vom pfiffer säligen waß zuo deill wor-
den, namlich xiiij lib. ij guldy
4. Jt. von peter Gipfritt von brig vmb vech, so im
ouch vom pfiffer waß zuo deill worden xiiij
5. Jt. von hanß zmillachren ab Derminen viij
6. Jt. mer von im ij

Zu 1. In der Jahrzahl 7 aus 6 korrigiert.

7. Jt. von hanß zenhisren ab Birchen xvj
daß im martin selig endlent hatt.
 8. Jt. von Casper hengarter xviij
 9. Jt. von Ernen zenhisren daß er daß guot iij jar
im geren hatt ghan xiiij
 10. Jt. mer han ich ein halbmaß kanten vß dem
geren bracht, welchy pfiffers ist gsin.
 11. summa summarum XXXViiij kronen
xxiiij
groß xx
 12. Jt. ist gfatter Amen deno schuldig dem Appely
für verliffenen zins für daß guott im geren biß
vff dis 1578. jar namlich xvj
-
1. von vrseren di schulden
 2. Jt. von jacob zopp von Ryalp iij gulden
 3. Jt. von peter pozing von Ergentz xvj kronen
 4. Jt. von melcker wolleben xxxviij gl.
 5. Jt. von Casper Barthlome xxiiij gl.
 6. Jt. von clauß zschmidigen xxv gl.
 7. Jt. von melcker zuomdorff xij gl.
 8. Jt. von hanß jergen vij gl.
 9. Jt. von Clauß simen zinß zweier jaren für daß
huß vnd guott xxxx gl. vnd ij gl.
warent sy im schuldig sint abgrechnott worden.
 10. Jt. von Casper Regly vmb huß blunder iiij gl.
 11. Jt. von hanß Regly vmb huß blunder vj gl.
 12. Jt. von Gerig hug alß vogt Martin schniderß
säligen Erben namlich xviiij gl.
 13. Jt. von Gorius Brasser x gl. vj batzen
 14. Jt. von Casper miller lxiiij gl.
 15. Jt. han ich ouch den nachbaren hin vnd wider
verkoufft huß blunder so daß schwanli selig nit
verkoufft hatt daß noch im huß waß xxv gl.

Zu 15. Nach gl. folgt iij batzen gestr.

8. Jt. bin ich dry mall gan visp gangen von wegen
deß geltz so martin selig dem hansy zehisren
endlent vnd für gricht gsin han ich usgeben
kosten oder zergelt namlich xxxiij groß
9. Jt. mer 2 mall gan Balzschieder zum deny mas-
holter zergelt vsgeben viiij groß
10. Jt. Gennen jm achoren bezalt so dem Appelly gel-
ten zuo deill waß worden vom pfiffer selig
iiiij kronen
11. Jt. Drinen dietzig daß sy dem vech hatt gluogt
im dott deß pfiffers seligen j kronen
12. Jt. von Casper hengarten von gluri
13. Jt. dem hansy wegers vmb hienderschmer vnd 4
wilde hiender so glauß selig von im endlent vnd
koufft hatt j dicken vj groß

Zu 12. Ganze Zeile gestr.

1. Jt. eim von uolrichen vmb 2 geiß nesser die mar-
tin selig koufft hatt lxviij groß
2. Jt. jacob krämer bezalt zuo vrseren daß glauß
von im schirlitz koufft hatt xx batzen ij schillig
3. Jt. kilchen rehti zuo vrseren für das volck
ij daller
4. Jt. der frowen die inen gluogt hatt in der kranck-
heitt namlich vj guldy
5. Jt. Gerig Benet daß er inen vß den bergen hatt
gholffen howen j guldy daß ist kronen
6. Jt. dem Casper Regly ij guldi iiiij batzen
7. Jt. hanß zuom dorff x guldj
8. Jt. dem Amen Cathriner alß vogt schwanlis
kinder selig xxxx guldi xiiij batzen

Zu 8. Im Msc. Cathrine mit Kürzungsbogen auf dem
Schluß-e; hier aufgelöst als Cathriner, könnte aber auch
Cathrinen (Accusativ zu Cathrin) gelesen werden.

9. Jt. Benedickt benett für amen denen vmb daß
guott an den driesten 1xxx guldj
10. Jt. der Emminen mieslin daß sy dem volck j soum
win hatt gegen viij guldi
11. Jt. dem Gerig Benet daß er zuo geschinen viiij
fuoder schindlen koufft hatt vnd die gan Ryalp
gmendt vnd das huß vnd schir lan decken
xij guldi
12. Jt. dem Apt von dissidis ij guldi
13. Jt. der kilchen zuo vrseren an der matt an daß
elj liecht vnd dem kloster von Disidis so eß ier-
lich schuldig ist
14. Jt. dem Ammen dennen für ein mantell glipt für
daß guott an den driesten iiij kronen

Zu 9. Im Msc. 1xxxx, wovon die letzte Stelle gestr.

1. ist ij guldj
2. Jt. dem Berenhart von Ryalp iiij gl viij batzen
3. Jt. dem heiny krämer von Altorff vmb nerlinger
so martin vnd glauß koufft hatten iiiij gl.
4. Jt. Drinen oder jacob Render von Ospendall für
daß kindt xij gl.
5. Jt. Balthaser zuom dorff xiiij gl vnd j kasten
für daß kindt.
6. Jt. dem glausy simen für glauß vmb j segesen
guldi
7. Jt. matlenen simeß für j parschuo gl.
8. Jt. mer ira geben daß sy dem volck gholfen hatt.
viij batzen
9. Jt. bin ich Gerig steffen gan vrseren gangen duo
wir daß kindt handt greicht hand wir eß erst mit
recht erheischen bracht der grichtz kosten
xx batzen

Zu 1. Ist Fortsetzung von 14. auf S. 6.

Zu 9. Nach der folgt kos gestr.

10. Jt. sint wier 7 tag vsghsin hatten wir verzert
vnd iij kronen
xviiij groß
11. Jt. dem Amen kristen vmb how iij gl.
12. Jt. bin ich aller helgen tag gan vrseren gangen
wart der berg verschnidt daß ich 3 wuchen vß
bin gsin vnd ir zween mit mir biß gan walt sindt
gangen bringt iij kronen xx groß
13. Jt. mim Echter geben v
14. Jt. briggeren vmb die schür an den driesten
zemachen xxx vnd ein
soun win kost ij kronen
15. Jt. dem heiny znidrost für der muom drinen
kindt xx

Zu 13. Im Msc. Echt mit Kürzungsbogen über t; von mir aufgelöst als Echter; doch ist mir dieser Ausdruck unbekannt. Das scheinbare t am Schluß könnte aber auch ein unsorgfältig geschriebenes e, dem das kleine Häkchen oben fehlt, sein. In diesem Falle wäre aufzulösen Echen; auch dies wäre mir aber als Name oder Sachbezeichnung unbekannt.

1. Jt. dem meyer ambort versesnus giltz so hinder
stemmß waß bliben zum dott zweier jaren
ij fischy koren.
2. Jt. denen von nider Ernen 4 iaren versesses giltz
an die bruoder schafft viij ß
3. Jt. der kilchen zuo Ernen vmb abkouff eins ewi-
gen fischis koren ab dem guott an den driesten
hatt bracht xij
4. Jt. den gaden an den driesten zemuren geben
v kronen
5. Jt. dry semi kalch vs dem vsren bin gfiertt
xviiij groß
6. Jt. der kalch von briggen mangy xviiij groß

Am oberen Rand, rechte Hälfte:
Appellen rechnung miner vogty
halber.

Auf der 1. Hälfte, der Höhe nach geschrieben:
Rechnung der muommen Appilen vnd kouff
deß guotz an den Driesten